

Dritter Weg gescheitert!

Die Mitgliedervollversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen in Niedersachsen hat am 28. April 2011 folgendes beschlossen:

- Der sogenannte Dritte Weg bietet unter den gegebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen keine Möglichkeit mehr, zu einem gerechten Interessenausgleich zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern in der Diakonie in Niedersachsen zu kommen.
- Das haben die jüngsten Verhandlungen mit den Diakonischen Arbeitgebern eindrücklich dokumentiert.
- Die Mitgliedervollversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen unterstützt ausdrücklich das Verhalten der Arbeitnehmerseite in der ARK.-Nds in den vergangenen Verhandlungsrunden.
- Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft wird deshalb aufgefordert keine Mitglieder für die Arbeitsrechtliche Kommission der Diakonie in Niedersachsen zu benennen.
- Tarifverträge werden durch gleichstarke Partner verhandelt, deshalb müssen für die Beschäftigten in der Diakonie in Niedersachsen Tarifverhandlungen aufgenommen werden.
- Die Mitgliedervollversammlung fordert den Vorstand auf, die Gewerkschaften Ver.di und Marburger Bund zu bitten, die Diakonischen Arbeitgeber zu Tarifverhandlungen aufzurufen.
- Lohnkonkurrenz im sozialen Bereich schadet den Beschäftigten und Menschen, die auf soziale Hilfestellungen angewiesen sind.
- Der Vorstand wird deshalb aufgefordert mit den Betriebsräten der anderen Wohlfahrtsverbände und privater Anbieter und den Gewerkschaften Gespräche zu führen, um den Abschluss eines Rahmentarifvertrages für soziale Dienste in Niedersachsen voranzubringen.

Hannover, den 28. April 2011